

Home > Bildung > Metall- und Werkzeugbautechnikerin wird „Lehrling des Jahres 2018“!

Frau in Männerdomäne: Metall- und Werkzeugbautechnikerin wird „Lehrling des Jahres 2018“!

„Bist du g’scheit!“ – Die Metall- und Werkzeugbautechnikerin Elena Zenz hat die Wahl um den Titel „Salzburgs Lehrling 2018“ für sich entschieden

28.11.2018, 10:32



© WKS/HAUCH

Die Entscheidung ist gefallen. Sechs Wochen lang lief die von WKS, ORF und Bezirksblättern veranstaltete Suche nach dem Lehrling 2018. Zahlreiche Jugendliche wurden angemeldet, eine Expertenjury nominierte zehn davon für die Finalrunde. Daran schloss sich in Zusammenarbeit mit dem ORF ein Online-Voting. Die Wahl fiel auf Elena Zenz aus der Stadt Salzburg. Im Mittelpunkt der Bewertung standen nicht nur schulische und berufliche Leistungen. Augenmerk wurde vor allem auf individuelle Persönlichkeitsmerkmale, Zielstrebigkeit und Einsatzbereitschaft sowie Entwicklungspotenzial gelegt. Elena Zenz, eine 29-jährige Metalltechnikerin aus der Stadt Salzburg, hat die Wahl im Online-Voting schlussendlich für sich entschieden. Sie wurde gestern von der Wirtschaftskammer Salzburg, dem ORF und den Bezirksblättern bei der Gala „Bist du g`scheit!“ im WIFI Salzburg als „Salzburgs Lehrling 2018“ ausgezeichnet.



© WKS/NEUMAYR

Metall- und Werkzeugbautechnikerin Elena Zenz ist „Salzburgs Lehrling 2018“.

Maschinen und Metall

Maschinen und Metall – das ist die Welt, in der sich Elena wohlfühlt. Sie schloss früher bereits eine Lehre als Kfz-Technikerin ab. Als sie später auf der Suche nach neuen Herausforderungen zur Firma Mayer & Co Beschläge GmbH wechselte, startete die Salzburgerin auch noch mit einer Lehre als Metalltechnikerin in der Werkzeugbautechnik durch. Hier stehen CNC-Programmierung, Metallbearbeitung, Fräsen und Drehen auf dem Arbeitsplan. Auch privat ist Elena technisch aktiv und restauriert alte Motorräder.

Die Liebe zur Technik hat mit dem ersten eigenen Moped mit 16 Jahren begonnen: „Mir war es damals schon wichtig, selbst daran herumzubasteln, denn, wenn ich es selber repariere, weiß ich, dass es passt“, schildert Elena. Als Frau in einem Männerberuf hat sie kein Problem: „Ich wollte nie einen typischen Frauenberuf ergreifen, sondern bewusst etwas anderes machen. Ich habe immer schon gerne Technisches gebastelt und mit verschiedenen Materialien gearbeitet. Auch bei meiner ersten Lehre als Kfz-Technikerin habe ich mich bewiesen und immer gut durchgesetzt. Das war nie ein Problem.“

Nächstes Ziel: Werkmeisterin im Maschinenbau

Ihr nächstes berufliches Ziel ist neben dem Abschluss der Lehre mit Matura die Ausbildung zur Werkmeisterin im Maschinenbau. Ausgleich findet die Powerfrau in der Natur mit ihren zwei Hunden. Dass sie die Wahl zum Lehrling des Jahres für sich entschieden hat, sorgte für Überraschung: „Ich habe nicht damit gerechnet, weil ich ja doch schon fast 30 Jahre alt bin, aber es ehrt und freut mich und zeigt, dass man immer mit etwas Neuem beginnen kann, egal wie alt man ist.“

Elenas Chef, Patrick Pfeiffer, Lehrlingsausbilder der Firma Mayer & Co, ist von seinem Lehrling begeistert: „Elena ist zielstrebig und ehrgeizig. Sie arbeitet eigenverantwortlich und sagt deutlich, was sie sich denkt. Durch ihre zuvor bereits abgeschlossene Lehre als Kfz-Technikerin hat sie schon viele Vorkenntnisse im handwerklichen Bereich und ist daher ein Musterlehrling für uns. In unserem Arbeitsteam möchten wir sie nicht mehr missen.“

Die Expertenjury und das Publikum waren von dem Engagement der jungen Salzburgerin beeindruckt und haben sie zu „Salzburgs Lehrling 2018“ gewählt.

Das könnte Sie auch interessieren



BIM 2018 eröffnet: Viel Power für Berufe, Bildung und Karriere

Die 28. Berufs-Info-Messe „BIM“ wurde vor dem Hintergrund einer erfreulichen Entwicklung eröffnet: Mit der Lehre geht es weiter bergauf. Heuer gab in Salzburg bereits 3,2% mehr Lehnanfänger im 1. Lehrjahr und ein Plus von 2,1% bei den Lehrlingen insgesamt. [➤ mehr](#)



Salzburger Tourismus-Wissen vergrößert Bhutans National-Glück

Ob das Königreich Bhutan wirklich das glücklichste Land der Welt ist, wie man behauptet, bleibt dahingestellt. Dass es allerdings über eine der besten Tourismusschulen in Asien verfügt, ist dank österreichischem Engagement ziemlich unbestritten. [➤ mehr](#)

